

## Besucherzahlen und Künstleranfragen steigen

### Öffnungszeiten erweitert / Historischer Kalender bereits ausverkauft

**Von einem relativ erfolgreichen Jahr der Info-Galerie hat Liselotte Dehler-Schmahl dem zuständigen Ausschuss für Partnerschaften und Kultur berichtet. Die Zahl der Besucher, die sich dort über die Stadt und andere Sehenswürdigkeiten informieren wollten, habe deutlich zugenommen. Konkrete Zahlen indes konnte Dehler-Schmahl nicht nennen.**

**Obernkirchen.** Im letzten Jahr hätten vor allem die Wilhelm-Busch-Ausstellung und die Ausstellung über Oetker ein enormes Publikumsinteresse verbuchen können, auch die dabei angebotenen Produkte wie Bücher seien gut gelaufen. Die schönste Begegnung mit einem Besucher habe sie dabei wohl bei der Ausstellung der Bühnenbilder von Henner Trappe gehabt. Ein Kunstexperte aus Berlin, rein zufällig in der Bergstadt, habe ihr gesagt, derartige hochwertige Ausstellungen sehe man sonst auf dem hintersten Lande nicht.

Die Info-Galerie genieße nicht nur in der Umgebung, sondern generell einen guten Ruf, erklärt Dehler-Schmahl: „Für manchen Künstler wird es schon als Sprungbrett betrachtet, hier auszustellen.“ Vor allem nach Presseberichten gebe es viele Anfragen von außen, größere Ausstellungen würden dabei weiterhin ans Stift vermittelt. In diesem Jahr, in dem die freiwilligen Helfer dort „zahllose Stunden ihrer Freizeit“ verbracht hätten, seien die Öffnungszeiten erweitert worden, die Info-Galerie habe von Montag bis Sonnabend geöffnet.

Mit der jetzt aufgelegten Engels-Tasse hoffe man zudem, für die Sanierung de Epitaphs in der Kirche eine Anschubfinanzierung leisten zu können. Was koste denn die Tasse, fragte Adolf Bartels an diesem Punkt nach. „6 Euro 50“, antworte Dehler-Schmahl: „Das ist doch ein christlicher Preis, oder?“ Die leicht kryptische Antwort Bartels: „Dazu möchte ich mich nicht weiter äußern.“

Ausverkauft ist der 4. historische Kalender, den Rolf-Bernd de Groot (in Rekordauflage) aufgelegt hatte. Größere Pläne hat die Info-Galerie für 2008. So soll eine Heye-Ausstellung vorbereitet werden, die mit einer Führung durch die Galerie und die Firma Ardagh angeboten werden wird. Die Zielgruppe sind vor allem Schulklassen. „Es ist wichtig, dass junge Leute die Arbeit mal sehen“, befand Dehler-Schmahl. Die Verbindung Ausstellung und Firmenbesuch wertet sie als „sehr sportlich“. Im August ist eine Plakat-Ausstellung geplant, außerdem werden Maler aus Augsburg, Marburg und Berlin vorgestellt.

Dazwischen könnte allerdings noch eine von Horst Sassenberg (CDU) angeregte Ausstellung kommen, die sich Anfang Mai der deutsch-französischen Freundschaft widmet. Das sei überhaupt kein Problem, versicherte Dehler-Schmahl. Beim Besuch der Gäste aus La Flèche werde übrigens die französische Praktikantin, die Anfang des Jahre in der Info-Galerie ihre Deutschkenntnisse aufpoliert hatte, als Dolmetscherin zur Verfügung stehen. „Sie ist ganz zutraulich“, versicherte Dehler-Schmahl.

Beate Krantz (CDU) wertete nach dem Vortrag so: „Wir sind in der Politik recht stolz darauf, was sich dort entwickelt hat.“ rnk